

Scranton Wochenblatt,
ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Abonnements-Verbindungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Echtes Monats..... 1.00
Nach Deutschland, postfrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Blatte des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 21. März 1907.

Wochen-Rundschau.
Inland.

Dr. Duncan MacDougall aus Harvard, Mass., erklärte, daß es ihm nach sechsjährigem Experimentieren gelungen sei, festzustellen, daß die menschliche Seele ein bestimmtes Gewicht habe. Wie er erklärte, habe er die Experimente in Gegenwart bedeutender und bekannter Ärzte an sterbenden Personen direkt vor und auch gleich nach dem Tode vorgenommen und dabei die Wahrnehmung gemacht, daß das Gewicht der Seele von einer halben bis zu einer ganzen Unze betragen könne.

Nach einem vom Censusbureau bekannt gegebenen Bulletin waren im Jahre 1904 in den Vereinigten Staaten 104 Petroleumraffinerien in Betrieb, diese repräsentierten ein Capital von \$136,280,541, beschäftigten 16,770 Arbeiter, bezahnten \$9,989,367 an Lohn aus, brauchten Material im Werte von \$139,387,213 und lieferten Del und Petroleumprodukte zum Gesamtwert von \$175,005,320.

W. J. Davis, der Geschäftsführer des Troquois Theaters zu der Zeit, als beim Brande desselben 600 Personen umkamen, wurde auf eine juristische Spitzfindigkeit hin freigesprochen. Er war der letzte der Angeklagten, die dem Geleitz zu entrichten mußten, und damit bleibt der Tod der Opfer ungeklärt.

Pensions-Commissär Warner erklärte, daß infolge des neuen, in der letzten Session des Congresses angenommenen Pensionsgesetzes bereits 185,000 Gesuche um Pension eingereicht worden sind. Herr Warner glaubt, daß die Zahl der Applikationen auf mindestens 300,000 anwachsen wird, da nach dem neuen Geleitz alle Veteranen des mexikanischen und Bürgerkrieges zu den folgenden Pensionen berechtigt sind: im Alter von 62 bis 65 Jahren \$12 per Monat, im Alter von 65 bis 70 Jahren \$15 und im Alter von 70 und mehr Jahren \$20 per Monat.

Professor Edward A. Ross von der Wisconsin Staats-Universität erklärt in einem in dem „American Journal of Sociology“ veröffentlichten Artikel, daß unserm Lande von der zu großen Anzahl von Kindern eine große Gefahr droht. Er behauptet, daß eine Ueberbevölkerung eintreten und das Land infolge dessen moralisch sinken müsse und werde.

Franz A. Hitchcock, der Hilfs-Generalsekretär, hat eine Liste aller derjenigen Bureau-Angestellten in Postdepartement und Briefträger angefertigt, die unter dem neuen Geleitz zu einer Vöhrerhöhung berechtigt sind. Ihre Zahl wird bis zum 1. Juli, wenn das neue Geleitz in Kraft tritt, 19,900 sein und die durch die Gehaltserhöhung verursachte Extra-Ausgabe ist \$4,500,000 per Jahr. Herr Hitchcock hat die neue Gehaltskala bereits fertig gestellt, so daß das Geleitz ohne weitere Schwierigkeiten durchgeführt werden kann.

In Chicago, Ill., werden auch fernherhin die Wirtschaften, wie auch die Theater des Sonntags offen sein; die Panatiker, welche verurteilt, sie mit Hilfe der Gerichte an diesem Tage zu schließen, haben eine vollständige Niederlage erlitten und sind mit den zahlreichen von ihnen gegen den Mayor Tamme, den Alderman Keena, sowie die Theater- und Hotelbesitzer, die Clubs u. s. w. anhängig gemachten Klagen abgewiesen worden. Nicht weniger als vier Richter beschäftigten sich mit der Angelegenheit, und alle kamen übereinstimmend zu der Ansicht, daß sie dem Verlangen der Kläger nicht Folge leisten könnten.

Ausland.
Die japanische Regierung zieht mit Ausnahme von 15,000 Mann, die vom Bewachen der Eisenbahngelise verwendet werden, alle ihre Truppen aus der Mandchurien zurück. Von den aus-

ländischen Consuln, die in Mukden stationiert sind, wird darüber Klage geführt, daß die Kistenfrage bis jetzt noch nicht entschieden ist.
Fast sämtliche Blätter gedachten des dreihundertsten Geburtstages des geistlichen Väterdichters Paul Gerhardt, welcher am 12. März 1607 zu Gräfenhainichen in der Provinz Sachsen das Licht der Welt erblickte. Anlässlich des Tages fanden auch zahlreiche kirchliche Feiern statt. Gerhardt war nach Luther der größte Dichter des protestantischen Kirchenliedes.

Da die Schauerleute sich weigerten, sich für Nacharbeit zu verpflichten oder sich sonst der Entscheidung der Schiffeigentümer zu unterwerfen, so ist in Hamburg eine vollständige Arbeitsperre für Hafenarbeiter eingetreten und etwa fünftausend sind beschäftigungslos. Ueber dreihundert auswärtige Schauerleute sind von auswärts in Hamburg eingetroffen und haben die Plage der Streiter eingenommen.

Bei einer Explosion auf dem im Toulon Hafen vor Anker liegenden mächtigen Schlachtschiff „Jena“, dessen hinterer Theil vollständig zertrümmert wurde, so daß das Schiff überhaupt nicht mehr benutzt werden kann, wurden außer Capt. Abigard, dem Befehlshaber des Schlachtschiffes, und Capt. Vertier, dem Stabschef des mitelländischen Geschwaders, achtzig Offiziere und Matrosen getötet und Rear-Admiral Manceron mit hundert Offizieren und Mannschaften zum Theil schwer verletzt.

Von einem furchtbaren Brandunglück ist das Dorf Seldowhammer im Regierungsbezirk Bromberg der Provinz Posen heimgesucht worden. Ein großer Theil des 542 Einwohner zählenden Ortes ist ein Raub der Flammen geworden. Zahlreiche Familien haben außer dem Obdach die gesammte Habe verloren, und rasche Hilfe thut dringend noth.

Die Arbeiter in Moskau planen einen allgemeinen Streik, wenn die Reichsduma vom Zaren aufgelöst werden sollte. Sie haben bereits umfassende Vorbereitungen getroffen und glauben, daß sich alle Arbeiter, welchem Berufswege sie immer angehören mögen, an dem Streik beteiligen.

Die Verhandlungen der in Budapest maßgebenden Kisten mit den größten Abnehmer Deutschlands, Belgiens, Hollands und Frankreichs sind zum Abbruch gelangt. Die Errichtung einer ungarischen Schiffsahrtsgesellschaft, welche einen vierzehntägigen Verkehr zwischen Buzs und New York etablieren soll, wird damit zur vollendeten Thatsache werden.

Die Nicaragua Regierung hat die provisorische Regierung von Honduras anerkannt und sie als ihren Bundesgenossen erklärt. Die letzte Schlacht zwischen den Truppen von Nicaragua und denen von Honduras endete mit einem so entscheidenden Siege für die erkannte Armee, daß man glaubt, der Krieg müsse zu Ende sein. Von bekannten Generälen der honduranischen Armee ist General Melcio Merino gefallen.

Vor der Office des „North China Herald“ in China wurde das folgende Bulletin angeschlagen: „Noth und Krankheit in den von Hungersnoth heimgesuchten Distrikten im Zuehnen. Da die Bevölkerung sehr zerstreut wohnt, ist es nicht möglich, eine genaue Sterblichkeitsstatistik anzufertigen. Alles hängt von prompter Hilfe ab. Gesuche um weitere Verteilung können kaum berücksichtigt werden.“ Verschlummert wurde die Nothlage in einzelnen Distrikten noch dadurch, daß Flüsse aus ihren Ufern traten und weite Länderstrecken überschwemmten.

Im Unterhause der zur Zeit in San Juan, Porto Rico, tagenden Staatslegislatur wurde eine von dem Führer der Unionisten Luis Muns Rivera unterbreitete Resolution angenommen, in der Selbstregierung für Porto Rico verlangt wird. Diese Resolution soll Präsident Roosevelt unterbreitet werden, außerdem in verschiedene Sprachen übersetzt und den Regierungen fremder Länder zugestellt werden.

In der der preussischen Regierung gehörenden Kohlenzeche zu Saarlouis, Rheinprovinz, Preußen, fanden zwei- undzwanzig Grubenarbeiter ihren Tod. Sie befanden sich in einem Tragtort und wollten sich in die Grube begeben, als das Drahtseil riss und der Tragtort mit den Arbeitern etwa hundert Fuß in die Tiefe sank. Sämtliche zwei- undzwanzig Arbeiter blieben auf der Stelle todt. Die Regierung hat eine strenge Untersuchung angeordnet.
Bestellt das „Wochenblatt.“

Louis Konrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton, Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

M. Bosak & Co.,
Dampfschiff Agentur
und
Ausländisches Wechsel Geschäft,
511 Lackawanna und Washington Ave.,
Scranton, Pa.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von
Uhren, Diamanten und
Schmucksachen.
Unser Vorrath umfaßt alles in dem Juwelensache - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Auf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waaren und Taschenuhren ist ein beneidenswerthes und wird von und in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.
A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Camps.

Trinkt ...
E. Robinson's Sons
Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.
Office und Branches:
433-435 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen
An Kost leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefrischt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erklärendes Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Company.

Wenn es Neu ist, ist es bei uns zu haben.
Ein Heim ist kostig und gemüthlich, wenn Sie dasselbe mit unsern Möbeln ausstücken.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Edw. Siebeker, Deutscher
Grocer.
Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Gebrüder Scherer's
Lebküchler
Cracker & Cakes.
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

„Hotel Belmont,“
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Bains und des Lackawanna Bahnhofs.
Richard Kimmacher,
Eigentümer.
Das Hotel wird nach europäischem Plan geleitet. Beste Küche, lustige Zimmer, prompter Bedienung. Die besten deutschen und importierten Getränke und prima Cigarren.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker! - In dr berühmte Schmoßflatt is net Alles, wie es sei tot, enbau wann es moht is, was die Zeitunge do die leicht Zeit her berich ten. Es weed dort gelogge, tetoge un gestohle, un wann es grad so fuht, weed ab allemal Gener todtgeschlage. Es verlauff ab, daß die Zeit, wann se am Lumbag in die Kerch gehne, net viel in dr Bästet schmecke ober uf dr Teller lege, wann dr Mann eifamme tummt. Die Parer hen dort ihre leine Noth un misse allfort eddes Reies ufbringe, was en bissel zlegt, so daß ab eddes Geld reikummt. Nau is dort terzig en Parer uf die Hofschden tumme, daß es en bullig Ding wär, wann dr Mann, was des Geld eifamme, en Käsch-Registrier mit sich drage dät un alle Benze, Fünf- un Zeh-Ent-Steider ufbringt. Er hot es ab werthlich in seiner Kerch broviert un die erste zwee Sundage hot sell Ding bullig geschafft. Es is dreimol so viel Geld reikomme, as wie enige Zeit vorker. Alles hot sich gefreit. Do hot en Spahvogel gefast, sell wär juchst Lumbag un is dät gar net mehner Geme weert, wie frieber. Wann mehner Geld in dr Bar wär, dann kämt sell doher, daß dr Colletier see Schmutz meh mache kennt, wie die Maschin angewe dät, wie viel as drei sei miht. Sell hot's gefestelt un se kenne nau in teller Kerch Mann meh kriegen, was eifamme will. Des Käsch-Registrier is zu schwer un unnig so ere Suspischen nemmt Keener den Bästet oder den Teller. Dr Parer hot sei Neuliches broviert, es den Zeit eizurede, daß des Geschmäh bume Mann käme, was in dr Gemolnheit g'hat hät, en Hofemopp in dr Bästet zu schmecke, was er bei deie Maschin net meh hät thun kenne. Awer all sei Redes hot mir gebat.

In England hen se terzig en Rah gemacht, ab en Mann misse sei Hochziging am Finger drage un net, wie es ofter geschme war, im Westelad. Dr König Edward hot sell Rah gefestelt un dann sein vertragte Ring ufseime losse un er dragt en nau am Finger un meist ihn so solz, wie en junger Mann, was uf seiner Hochziging is. Sei Me soll awer zu ihm gefast hane: „Gedie, selle Rah hähst Du vor dreihig Jahre eifelle un ab ufhalte solle.“

Do hab ich grad geleit, daß en Weibs bild en Mufiment in dr Sang bringe will, daß mer beim Teie enanner uf Prob nemme kann. Des wär mir en schener Haubid! In ebant en Johrs Zeit wär dann des ganz Land voll selendbüdige Männer un Weiner. Awer ufposen, es dät werthlich so weit tumme in dem do Land der unbegrenzte Mchligteete - wie lang soll dann so en Projzeit sei? Ich meen so: Was eddes Rechtes is, lerni mer bal kenne, un was sich verstellt vor dr Hochsig, sott gar tee zweie Disdäns hawe. En Kuh oder en Gaul nemmi mer uf Prob, awer net en Frau. Des dät mir en schene Freindschafft gene in en bar Johr, wann en Jeder broviert wot. Do misse dann ab noch Maß g'schä merre, terer ufkume muß für des Gedächtes, betohs ich glach net, daß mer juchst so mir, die niz, von enanner lasse kenne.

Drumme in Berks County hot terzig en Bauer en wunderbarliche Entscheidung gemacht. Es is ihm schun en bar Dag spahig vorkumme, daß ene vunn seine Küß net meh so viel Millich gebt, wie se frieber hot. En Kalb hot er teens gebot, was hüt kenne dr Dieb sei un er hot ab net geloght, daß die Kuh sich selmer mellt. Des Ding war ihm ärgerlich. Alle Dag en Quart Millich weniger, zu acht Sent, des laßt bal in's Geld nei. So hot er sich dann die anner Nacht in dr Stall gemacht, hot sei Vateren so hiegehängt, daß des Licht uf die Kuh gefalle is, was ruhig dort-geleht hot un hot sich en bissel verdeckt für zu machte. Es is en ganze Weil alles ruhig gebliebne, des Ding hot ihm juchst anfangen zu verlerde un er hot nelle geh. Do seht er, daß en große Ratt angeschmickt tummt, sich an dr Kuh ihr Futter mach, ens vunn die Zibe in's Maul nemmt, sich fugeleund verlauff un dann ganz gemüthlich wieder forsetzt. Die Kuh hot es sich ganz eise gefalle tolle, awer der Bauer net. Er is in die Scheuer, hot en Rattengeh geholt, hot se gefestelt un is fori. Am nächste Morge hot er den Dieb g'hat un kriegt nau wieder alle Dag en Quart Millich mehner. - Dr Bensch hot gefast, er wot des seiner Alte face, betohs er dät glache, daß die verdollte Rattie ab am fei Weinfassel geh. - Dr Hans d'g.

Bleiche Frauen, Kränkelnde Muetter, Schwächliche Mädchen
finden Gesundheit und Kraft in
„Forn's“
Alpenkräuter-Blutbeheber
Dieses einfache, alte Hausmittel bringt den Sonnenchein der Gesundheit dem armen Organismus der Frau besonders angepaßt ist.
Der Alpenkräuter-Blutbeheber wird nur von Spezial-Agenten verkauft.
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.,
112-114 South Hoyne Avenue, Chicago, Illinois.

Raten werden erhöht.
Vor dem von dem Senat der Staatslegislatur von Minnesota ernannten Comite, das den Werth des Eigenthums der verschiedenen Eisenbahnen des Staates feststellen soll, erklärte J. J. Hill, der Präsident der Great Northern Eisenbahngesellschaft, daß es nöthig sein werde, die Bractraten zu erhöhen, weil die augenblicklich herrschenden Verhältnisse viele Eisenbahngesellschaften zum Bankerott treiben müssen. Betreffs der von ihm kontrollirten Eisenbahn behauptete er, daß sie ihre Raten je nach den Verhältnissen festsetze und heute niedrigere Raten habe als die meisten anderen Eisenbahngesellschaften.

Achtstundiges Gesetz.
Kriegssekretär Taft hat dem Ingenieurscorps des Kriegsdepartements den Befehl zugehen lassen, daß bei Regierungscontracten das Achtstundengesetz bis auf den letzten Buchstaben durchzuführen werden muß. Früher wurde stets darauf hingewiesen, daß es oft absolut unmöglich sei, die Arbeitsstunden von Matrosen, Booten etc. auf acht Stunden zu beschränken. Nach der Verfügung Taft's soll das Achtstundengesetz aber überall durchgeführt werden, ohne Rücksicht auf Unbequemlichkeiten, die dadurch Contractoren, oder Extra-Lohnen, die der Regierung verursacht werden.

Lebhafte Controverse.
Wie nicht anders zu erwarten war, ist anlässlich des bereits gemeldeten Ablebens des ehemaligen Staatssekretärs des Innern Karl Heinrich v. Bötticher von Neuem ein höchst lebhafter Controverse über sein Verhältniß zum Altreichskanzler Fürsten v. Bismarck entstanden. Die Wiener „Neue Freie Presse“ veröffentlicht Erinnerungen eines persönlichen Bekannten des verstorbenen Staatsmannes. Darnach beklagte sich Bötticher bitter über die Annahme Bismarck's, daß er unaufrichtig gegen den Kanzler gehandelt habe. Er erklärte, daß besonders die Fälschung ihn gekränkt und des Traubruchs beschuldigt habe. Bötticher fügte diesen Bemerkungen hinzu: „Es ist besser, Unrecht zu leiden, als Unrecht zu thun.“

Sechzigjähriges Stiftungsfest.
Ulrica Voge No. 242 des Harurgari Ordens feierte ihr 60jähriges Stiftungsfest in der Männerchor-Halle in Ulrica mit einem großen Banquet. Frau Louis F. Vogel mit einer größeren Anzahl junger Damen hatten die Arrangements in ihren Händen. Gottlieb Hägler, Großbarde der Staats-Großloge, war anwesend. Ulrica Voge ist am 25. August 1871 gegründet worden. Seither sind 379 Mitglieder in die Voge eingeführt worden, von welchen 94 gestorben sind. Gegenwärtig zählt die Voge 116 Mitglieder.

War ein Fiasko.
Im preussischen Abgeordnetenhaus gab während der Budget-Debatte der Minister der öffentlichen Arbeiten Breitenbach rückhaltlos zu, daß die Bahrfahrtsteuer, welche einen integrirenden Bestandteil der Reichsfinanzreform bildet, ein Fiasko ergeben habe. Die Minister konstatarie, brachte diese Steuer dem Reich nur zehneinhalf Millionen Mark ein. Sie kostete Preußen infolge des Ausfalls der Benutzung der niederen Wagenklassen fünf-einhalb Millionen Mark.

Is constitutionell.
Das Ober-Staatsgericht hat eine Entscheidung bekannt gegeben, laut welcher das Gesetz, das die Verschmelzung der Städte Pittsburg und Allegheny vorschreibt, constitutionell ist. Die Gegner eines Groß-Pittsburg forderten bekanntlich das von der Staatsgesetzgebung erlassene Gesetz an, und als die Entscheidung der unteren Instanz gegen sie ausfiel, legten sie beim Ober-Staatsgericht gegen die Entscheidung Berufung ein.

GARGLE-ARGLE
kurirt
Wehen Hals.
Ebenfalls Linitis, Bräune, wehen Mund, Knebelgeschwür und alle Leiden des Halses und Mundes.
Einen vollen Gargle-Argle den Kindern geben beim ersten Anzeichen eines Diphtherie, um die so gefürchtete Diphtheritis zu verhüten. Rein Haushalt sollte ohne dasselbe sein. Holt es heut.
Bei der Zusammensetzung dieses Halsmittels profitierten wir durch die Erfahrung anderer. Gargle-Argle enthält kein Eisen und ist daher absolut nicht für Säuglinge schädlich.
Zum Verkauf bei Mathews Bros. und anderen Apothekern, 25 Cent.

Jacob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Häufant von
Geiger's „Punch“ (10 Cents) und
„Solid Comfort“ (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Awer halte G eine volle Packung anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und Spitzhaken.
Wer auch lieb, Weib, Wein und Gelang, Verleht' beim Bitter Rog sein Lebenlang.

Victor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber dem D. & W. Bahnhof,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.



Der Heblerer beschuldigt.
Unter der Anklage, gestohlene Sachen angenommen zu haben, wurde in Bronx der allgemein geachtete und angeblich wohlhabende Cigarrenfabrikant Henry Heitmann verhaftet. Geheimpolitisten, die den Verhaftsbefehl vollstreckten, fanden in Heitmann's Wohnung Schmuckstücke und Ornamente im Werthe von mehreren tausend Dollars. Die Verhaftung Heitmann's, die unter seinen Nachbarn große Aufregung verursacht hat, wurde durch einen des Raubes und Einbruchs überführten Mann, Namens Emil Becker, verursacht, der der Polizei mittheilte, daß fast alles, was er stahl, an Heitmann verkauft wurde.

Gigantischer Schwindel.
Nach einem von Ober-Staatsanwalt Jackson, Senator Armstrong und dem Repräsentanten Nordham, dem Befürworter der Finanzcomites des Senats, resp. Repräsentantenhauses der Staatsgesetzgebung von New York, übermittelten Schreiben stehen mehrere prominente Politiker und Geschäftleute des Staates New York im Verdacht, an riesigen Holzdiebstählen in den Adirondacks theilhaftig gewesen zu sein. Wie der Ober-Staatsanwalt in seinem Schreiben ausdrücklich sagt, sind ihm genügende Beweise unterbreitet worden. Er deutet an, daß eine Untersuchung des Staates, Wald-, Fisch- und Wild-Departments genügt interessante Thatfachen zu Tage fördern würde.

In einem Privat-Hospital zu Philadelphia starb Fritz Schel, der Leiter des Philadelphia Orchesters.